

## **Brief eines Chorleiters mehrerer NRW-Laienchöre**

Offener Brief an meine Chorvorstände (aus gegebenem Anlass):

An die Vorstände, der von mir musikalisch betreuten Chöre

Werte Chorvorstände,

nun gehen wir in den Monat Mai hinein, und hatten doch vor 4 Wochen in unseren Wünschen, Planungen und Hoffnungen eigentlich den 03.05.2020 als den Termin angesehen, an dem ein normaler Probenbetrieb wieder stattfinden kann. Aber wenn wir ehrlich sind, wird ein "normaler" Probenbetrieb - jedenfalls so wie wir ihn bisher als "normal" empfunden haben, in absehbarer Zeit nicht möglich sein. Wir warten nun alle gespannt, was die Politik in der kommenden Woche entscheidet, aber da derzeit zwar Gottesdienste wieder (unter Auflagen) erlaubt werden, aber das SINGEN in Gottesdiensten verboten bleibt, kann man/frau sich leicht ausmalen, dass Proben mit 35 Personen über 2 Stunden in einem engen, schlecht belüfteten Raum, in dem der Chorleiter ständig sagt "jetzt besonders tief einatmen" eben in Zukunft NICHT mehr normal sein werden. Daher müssen wir in vielem Umdenken, um das SINGEN, das uns allen so viel bedeutet und uns antreibt, vereint, beflügelt und beseelt, auch in Zukunft wieder - eben unter anderen Rahmenbedingungen zu praktizieren. Diesbezüglich liegen hier schon Hinweise und Ratschläge für zukünftige Chorproben bereit, und auch in einer (Online-)Sitzung des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, der ich als Mitglied des dortigen Musikrates beiwohnen durfte, sind bereits Richtlinien und Sicherheitshinweise vorbereitet worden - jedoch können die erst angewendet werden, wenn die Politik die Wiederaufnahme des Probenbetriebs (vielleicht auch erst in kleinerer Personenzahl) erlaubt. Danach werde ich Euch sofort alles (auch weiterhin diesbezüglich schon gesammeltes Informationsmaterial) zusenden.

Die letzten Wochen haben aber auch eindrucksvoll gezeigt, dass vieles online per Internet möglich ist. So haben wir Video-Konferenzen, Vorstandsbesprechungen, Online-Proben, Stimmberatungen, Treffen von einzelnen Stimmgruppen (der Alt-Abend war besonders interessant, und da ging es tatsächlich um die Singstimme und nicht um 's Getränk), Rhythmus-Übungen, Choreografie-Planungen und vieles anderes durchgeführt, was vor 6 Wochen für viele noch undenkbar war. DANKE dafür. Auch ab kommender Woche reserviere ich mir für jeden Abend ab 18:00 Uhr und ab 20:00 Uhr je 2 Stunden Termine für meine Chöre. Bitte rechtzeitig anmelden, damit es zu keinen Doppelbuchungen kommt, oder am besten den Termin planen, an dem sowieso Chorprobe wäre. Der ist für Euch reserviert. Weiterhin biete ich an, Einzelstimmen von Chorwerken einzusingen, die wir gerade in Arbeit haben. Dann könnt ihr diese den Chormitgliedern zukommen lassen, und sie können zu Hause ihre Singstimme einstudieren. Mit einigen Chören sind wir derzeit dabei, bisher unbekannte Literatur dezentral einzuüben. Ich bin gespannt, wenn wir erstmalig wieder alle zusammen sind, und ich die Töne eines bis dato unbekanntes Liedes angebe, und wir es dann auf Anhieb vierstimmig

vortragen... Das wird ein wahnsinnig tolles Erlebnis. Bitte klärt mit Euren Chormitgliedern ab, wo Bedarf ist. Ich werde dann sofort die Dateien einsingen und versenden. Es ist wichtig den Kontakt zu den Choristen jetzt aufrecht zu erhalten. Auch hier das Angebot: Online-Meetings anregen. Technische Hilfe gebe ich gerne. Ist ganz einfach und sogar per Telefon möglich. Auch sonst biete ich weiterhin jede Möglichkeit an, den Chor- und Singbetrieb alternativ zur Chorprobe zu fördern. Bis auf einen einzigen meiner 9 Chöre haben bisher alle diesbezügliche Angebote genutzt. Tolle Sache ! Langeweile kommt also hier bei mir nicht auf, auch deshalb, da ich ja noch als Mental-Coach und Chorberater tätig bin, und gerade in der jetzigen Zeit viele Menschen sich neue Ziele setzen, Beratung und Life-Coaching wünschen, und auch Chöre die Zukunft planen um auf neue Krisen besser vorbereitet zu sein.

Ansonsten bleibt uns nur zu hoffen, dass sich die Lage bald verbessert. In diesem Zusammenhang möchte ich mich sehr herzlich dafür bedanken, dass alle meine Chöre mein Honorar zu 100 Prozent gezahlt haben. Das zeigt, was Euch unsere gemeinsame Zusammenarbeit bedeutet, und wie wichtig und wertvoll eine langfristige vertrauensvolle Kooperation zwischen Chor und Chorleiter ist. In der Not erkennt man die wirklich Guten... Aber wer mich kennt, weiß, dass ich nichts geschenkt haben möchte. Das bedeutet, dass ich jede bezahlte, aber noch nicht durchgeführte Probe nachholen werde. Also habt Ihr noch ein Zeitguthaben bei mir, das ich sehr gerne und motiviert abarbeiten werde. Das kann auch mit sonstigen Auftritten, Intensiv-Proben, Probenwochenenden oder oben aufgezählten Aktivitäten verrechnet werden. Wir werden - wie immer - eine Lösung finden. Meinen Sommerurlaub habe ich selbstverständlich abgesagt, und möchte ihn stattdessen mit meinen Chören und SINGEN verbringen. Diesbezüglich haben wir auch vom Internationale Chorleiterverband (ICV) aus Stellung bezogen und werden uns in einer Veröffentlichung gemeinsam mit einem Chorverband mit einer Empfehlung an Chöre und Chorleiter wenden, wie man jetzt miteinander umgehen sollte (sofort nach Veröffentlichung werde ich sie an Euch weiterleiten). Denn nur gemeinsam geht es nach der Krise weiter: Chöre brauchen Chorleiter/innen und Chorleiter/innen brauchen Chöre. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, diese Mail an meine geschätzten Chorvorstände auch als offenen Brief in Facebook zu posten, da dort momentan die irrsinnigsten Diskussionen stattfinden, das Verhältnis Chor und Chorleiter betreffend. Ich gebe damit keine Interna bekannt, sondern dokumentiere als positives Beispiel, wie wertschätzend, kooperativ und konstruktiv wir gemeinsam arbeiten und miteinander umgehen. Ich bin froh, stolz und sehr dankbar, Euer Chorleiter sein zu dürfen.

Mit klingenden Grüßen aus dem Sieg-Westerwald

Matthias Merzhäuser, ICV

P.S.: Ihr fragt, warum ich das Wort SINGEN immer groß schreibe? Ganz einfach: Bei mir wird SINGEN eben ganz groß geschrieben !